

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Blick durch das Heft

QUERGEDACHT

Über die Zeit

kreuzAKTUELL

Abschied von Cornelia Kuck

kreuz+QUER

- Kirchentag
- Internationales Nähprojekt
- ehrenamtliche Hospizhilfe

zu guter Letzt

Geschenk für Hüttenbusch



Kirchentag in Nürnberg

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was ich an der Kirche so liebe ist auch das: Es gibt nichts Dunkles im Leben, das nicht in unserem Glauben angesprochen würde. Aber es bleibt nicht dunkel. Auf Karfreitag folgt das fröhliche Osterfest und das inspirierende Pfingsten. So gehen wir nun in die lange Zeit bis zu den nächsten kirchlichen Hochfesten. Dass das ganze Leben in der Kirche einen Ausdruck findet, das liebe ich an der Kirche.

„Freud und Leid“ sind immer ein wichtiger Bestandteil des Heftes.

Das Heft, das Sie in der Hand halten, zeigt wieder viel von der Vielfalt der Kirche:

Christiane Schneider denkt in ihrer Andacht unter „quergedacht“ über die „Zeit“ nach. Sie bezieht sich damit auf das Motto des diesjährigen Kirchentages in Nürnberg, der unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15) stattfindet.

Unter kreuzaktuell berichten wir über die Kirchentagsbewegung, die alle zwei Jahre ganz wichtige Impulse für die Gemeinden gibt. Hier wird der Glaube anders, kreativ und vielfältig gelebt. Und auch, wer nicht persönlich teilnehmen kann, kann über Fernsehen und Radio dabei sein.

Cornelia Kuck sagt in kreuzaktuell als Leiterin der Worpsweder Kindertagesstätte „leise Servus“. Vielleicht auch deshalb „leise, weil sie der KiTa-Arbeit zukünftig als Pädagogischen Leitung des Ev.-luth. Kindertagesstätten-Verbandes Osterholz-Scharmbeck verbunden bleibt. Wir sind traurig über den Abschied, freuen uns aber auch für sie.

Über das bereits im letzten Heft angekündigte internationale Nähprojekt berichtet Kerstin Tönjes. Wie schön, dass gleich zwei Kurse für Nähanfängerinnen gestartet sind.

Außerdem finden Sie eine Einladung zum 22. Grasberger Sommerkonzert, zu den FARP-spielen und zu Konzerten in Worpswede. In Hüttenbusch startet eine neue Krabbelgruppe. Darüber freuen wir uns sehr! Und in Grasberg steht strahlend eine neue Sandkiste im Gemeindehausgarten.

Und schließlich laden wir unter „zu guter Letzt“ zu Einweihung einer Skulptur vor der Kirche ein, die uns der Künstler gestiftet hat.

Es gibt also einiges zu entdecken in unserem Gemeinden. Vielleicht sehen wir uns!

Mit herzlichen Grüßen

Jörn Contag

Jetzt ist Zeit - Trinitatiszeit

Saure-Gurken-Zeit....nichts ist los!!! So kann man über die Zeit von Pfingsten bis Ewigkeitssonntag denken.

Keine „goldenen Zeiten“ mit Feiertagen wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Christi Himmelfahrt. Nur gegen Ende hin wird sie von Festen wie Erntedank, Reformationsfest unterbrochen.

Doch es gibt die Bezeichnung „ZEIT IM JAHRESKREIS“. Das gefällt mir richtig gut. Denn es kann nicht reifen, was gesät ist nach den zurückliegenden Festen.

In der Trinitatiszeit feiern wir die göttliche Dreieinigkeit, die als Vater, Sohn und Heiliger Geist wirksam ist. Da ist ein Sonntag zu wenig. Es braucht Zeit, sich im Alltag darauf einzulassen, auf den Gott, der uns Menschen auf die unterschiedlichste Art begegnen kann und auch will.

Denn: Wer lässt sich nicht gerne einladen? Die Trinitatiszeit tut es. Weg von der Schnellstraße unseres Lebens. Raus ins Grüne... nimm deine Sehnsucht nach Frieden, nach echtem Leben, nach Liebe und deine Sehnsucht nach Gott mit.

Jetzt ist es Zeit, einzutauchen mit allen Sinnen in die Natur, die sich in Kraft und Saft zeigt und Wald und Wiesen zu einer Oase werden. Wir dürfen hier innehalten, das Gras unter den Füßen spüren, den Gesang der Vögel hören, wechselnde Lichtstimmungen wahrnehmen, innehalten, staunen, in der Stille sein, uns aufgehoben fühlen und uns als Teil der Schöpfung begreifen, in ihr sein. Das tröstet und lässt hoffen.

Das alles braucht Zeit. Wie schnell ist dann Zeit entwertet und sie gleitet uns wie Sand durch die Finger.

Dann hilft ein kleines Tuwort: Beten.

Innehalten und auch fragen: wo bist du, Gott? Wo zeigst du dich? Laß dich finden und zeig, dass du da bist. Lass mich, uns auf dich hoffen, schick uns los ins Leben mit den nötigen Schritten. Gib uns Mut zu neuem Glauben. Dazu will ich will mir Zeit und Raum nehmen.

Trinitatiszeit – Zeit der Taufen im Freien, im Grünen am Wasser. Auch eine Zeit, an die eigene Taufe zu denken. Was bedeutet sie für mich heute auf meinem Glaubensweg?

Gott schenkt uns Zeit... Einen Samen nehmen, ihn anschauen, in die Erde pflanzen, am richtigen Ort und dann warten, gießen, in die Sonne stellen, warten mit Zeit auf den Moment, wo etwas durch die Erde bricht.

Ich will sie einladen zu dem Gedanken: Ist es nicht ein Versuch wert einmal zu probieren, ob es sich heute noch lohnt, Zeit auszukosten, manchmal auszuhalten und vielleicht dann zu merken, es gibt mehr Zeit, als ich dachte. Geschenkte Zeit, ausgefüllte Zeit, entschleunigte Zeit.

Von Herzen wünsche ich ihnen in dieser Zeit eine Zeit, die auch mal stehen bleibt vor Glück, Freude, Liebe, Fürsorge und Geborgenheit in Gottes Hand.

Gehen sie gesegnet und beschützt in diese Zeit.

Christiane Schneider

Sag beim Abschied leise Servus

Meine Jahre in der Ev.-luth. Kindertagesstätte Kirchenmäuse waren eine für mich sehr besondere und unvergessliche Zeit mit wunderschönen Erinnerungen.

Im August 2018 durfte ich die Leitung der Kita Kirchenmäuse übernehmen. Überall wurde ich sehr herzlich aufgenommen und doch war es am Anfang zuerst nicht leicht, viele Abläufe waren ungewohnt, neue Gesichter und Kollegen*innen und dann war da noch ein neues Spielgerät auf dem Außengelände.

Die Personalplanung war eine fast tägliche Aufgabe. An einigen wenigen Tagen habe ich Mitarbeitende in der Gruppe vertreten. Ein Junge fragte einmal: „Conny bist du heute bei uns?“ Als ich darauf antwortete: „Ja, ich finde es großartig, auch mal bei Euch zu sein.“

Darauf sagt er: „Das stimmt! Aber Büro ist auch schön. Dann kannst du immer Videospiele spielen!“

Die Corona-Jahre waren eine sehr spezielle Zeit. So viele neue Regeln, Einschränkungen und Verordnungen. Es war furchtbar. Viele neue Wege mussten gegangen werden. Manches erwies sich als Sackgasse, aber auch einiges als nützlich. Auch die Kirchenmäuse wurden in dieser Zeit digitalisiert.

Eine Besonderheit im Kita-Jahr ist, neben allen Festen und den schönen Andachten, die Verabschiedung der Kinder in die Schule und die Aufnahme neuer Kinder. Dieses ist immer sehr emotional, aber auch mit viel Arbeit verbunden. In den Jahren spielten sich die Abläufe ein.

Jetzt bin ich diejenige, die sich verabschiedet. Was mir unendlich schwer fällt. In den letzten Jahren durfte ich so viele schöne Momente

erleben. Ich kann sie gar nicht alle zählen. Es ist eine große Verbundenheit zu „meiner“ Kita und allen Menschen auf dem Worpsweder Kirchberg entstanden.

Das Miteinander und der „familiäre“ Zusammenhalt der einzelnen Institutionen rund um die Kirche haben mich geprägt und immer beeindruckt. Ich bin sehr dankbar ein Teil dieser Gemeinschaft gewesen zu sein.

Mein Weg führt mich nun weiter ins Kirchenamt nach Verden. Dort übernehme ich die Aufgabe der Pädagogischen Leitung des Ev.-luth. Kindertagesstätten-Verbandes Osterholz-Scharmbeck.

Ich bleibe damit der Kita Kirchenmäuse und auch Worpswede weiterhin verbunden.

Hiermit möchte ich mich noch einmal bei ALLEN für die schöne Zeit bedanken. Für die Zukunft wünsche weiterhin nur das Beste und Gottes Segen.

Ich freue mich, wenn wir uns im Gottesdienst am 18. Juni noch einmal treffen.

Herzlichste Grüße und ein kleines Servus, bis bald ...

Ihre Cornelia Kuck



Über den evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist wieder Zeit für den evangelischen Kirchentag – diesmal in Nürnberg.

Regelmäßig gehen wichtige Impulse für Kirche und Gesellschaft vom Kirchentag aus. Mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher werden dieses Jahr erwartet, die von vielen tausend – meist ehrenamtlichen - Mitwirkenden begrüßt, untergebracht, begleitet und verköstigt werden.



Der Deutsche Evangelische Kirchentag will Menschen zusammenführen, die nach dem christlichen Glauben fragen. Er will evangelische Christen sammeln und im Glauben stärken. Er will zur Verantwortung in der Kirche ermutigen, zu Zeugnis und Dienst in der Welt befähigen und zur Gemeinschaft der weltweiten Christenheit beitragen." (Präambel zur Ordnung des Deutschen Evangelischen Kirchentages)

Der Kirchentag - das ist Fest des Glaubens, Politikforum, Zeitanzeige, Bildungsveranstaltung, Jugendfestival, Happening. Alle zwei Jahre herrscht für fünf Tage in einer der großen Städte friedlicher Ausnahmezustand.

Tausende von Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet, dem europäischen und internationalen Ausland kommen zum Kirchentag, um über die brennenden Fragen unserer Zeit zu diskutieren, sich einzumischen, Antworten auf ihre Fragen zu suchen, sich für ihr Leben und ihre Arbeit inspirieren zu lassen oder einfach nur Gemeinschaft zu erleben.



Jung und Alt, Baptisten und Katholiken, Muslime und Juden, Gospel- und Klassikfreunde - kommen dann miteinander ins Gespräch, begegnen sich - in überfüllten Messehallen, in der Straßenbahn, beim Abend der Begegnung, in den Quartieren und an vielen anderen Orten. Kirchentag - das ist am Ende die Summe aller Erlebnisse und Erfahrungen.



Evangelischer Kirchentag

Der deutsche evangelische Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik:

Die Gründung des Deutschen Evangelischen Kirchentages nach dem 2. Weltkrieg war vor allem das Werk und die Initiative seines ersten Präsidenten, Reinold von Thadden-Trieglaff. Als ehemaliger Präses der pommerschen Bekenntnissynode flossen seine Erfahrungen im Kirchenkampf und in der Kriegsgefangenschaft in die Gründung des Kirchentages ein. Dazu kamen seine engen Beziehungen zum Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK), der 1948 in Amsterdam gegründet wurde.



Seit 1961 gibt es auf Kirchentagen einen Dialog von Juden und Christen. Diesem Vorbild folgen später auch andere interreligiöse Dialoge, allen voran das Gespräch mit dem Islam.

Die Verbundenheit der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland findet 2003 beim ersten Ökumenischen Kirchentag in Berlin Ausdruck, der vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) sowie vom Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages gemeinsam verantwortet wurde.

Ihm folgt der zweite Ökumenische Kirchentag 2010 in München, der bei gleicher organisatorischer Trägerschaft versuchte, auch andere christliche Konfessionen in Deutschland wie z.B. Orthodoxe Kirchen und Freikirchen noch stärker am Ökumenischen Kirchentag-Geschehen in Planung und Durchführung zu beteiligen.



Für alle, die am Kirchentag nicht teilnehmen wollen oder können, wird es auch dieses Jahr wieder zahlreiche Übertragungen und Berichte in Radio und Fernsehen geben.



Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kirchentag.de/>

Internationales Nähprojekt gestartet

Wir sind mit einem besonderen Projekt gestartet: Zwei Nähkurse, die von einer Geflüchteten Iranerin angeboten werden. Stella ist vor sechs Monaten nach Deutschland gekommen. Sie war im Iran Dozentin für Nähen und Design. Da sie hier aufgrund ihres Geflüchtetenstatus noch nicht arbeiten darf, fiel ihr die Decke auf dem Kopf. Nachdem sie so viel Hilfsbereitschaft erfahren hat, wollte sie gerne etwas für andere tun. So entstand die Idee des Nähkurses. Wir machten einen Aufruf für Nähmaschinen und konnten uns vor den vielen Spenden nicht retten. An dieser Stelle: Herzlichen Dank für die vielen angebotenen Nähmaschinen!



Es laufen zurzeit zwei Nähkurse für Anfängerinnen. Es ist eine wunderbare Stimmung, wenn die unterschiedlichen Frauen und Mädchen zusammenkommen. Es ist ein buntes Gemisch der Völker: Eine Iranerin unterrichtet Deutsche, Afghanen, Ukrainer. Stella kann kaum Deutsch. So sind wir oft auf die Übersetzungsapp angewiesen. Oder einfach durch vormachen: So wird ein Faden eingefädelt. Es wird viel gelacht. Und es werden Pläne geschmiedet, was alles genäht werden kann, wenn denn die Naht endlich grade verläuft und der Faden nicht reißt. Aber Übung macht die Meisterin.

Ein wenig zu kämpfen hatten wir mit den gespendeten Nähmaschinen. Sie wurden alle vorher von Piter, einem Geflüchteten aus der Ukraine, überholt. Wir bewerben uns zurzeit bei der Aktion "Hand in Hand für Norddeutschland" für eine finanzielle Unterstützung, damit wir ein paar Lehrnähmaschinen anschaffen können.

Es gibt noch viele Pläne: Einen Fortgeschrittenen Kurs im Juni und vielleicht einen Kinderkurs. Stellas großes Ziel: Sie möchte Deutsch lernen, in dem sie die Frauen unterrichtet. Und die Teilnehmerinnen: Sie wollen einfach nähen lernen oder wieder lernen, vielleicht mal eine Hose umnähen können und später vielleicht dann etwas eigenes entwerfen und nähen. Und alle sind vergnügt und vom Nähfieber infiziert. Eine echte Win-Win-Situation.

Kerstin Tönjes

Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizhilfe

Der ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck startet im August 2023 einen neuen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizhelferinnen und -helfer.

Ziel ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Menschen in der letzten Phase ihres Lebens einfühlsam und kompetent zu begleiten. Der Kurs findet an sieben Wochenenden und sechs Abenden statt und beinhaltet 80 Unterrichtsstunden.

Die Schulung richtet sich an alle, die sich ehrenamtlich im Bereich der ambulanten Hospizarbeit engagieren möchten. Während der Kurseinheiten erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie befähigen, Schwerkranken, Sterbende und deren Angehörige in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Dazu gehören unter anderem Kommunikationstechniken, Umgang mit Trauer und Verlust, Palliativversorgung und spirituelle Aspekte der Sterbebegleitung.

Der Vorbereitungskurs ist eine wichtige Voraussetzung, um in der ambulanten Hospizarbeit tätig werden zu können. Es ist eine anspruchsvolle, aber zugleich auch erfüllende Aufgabe, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und ihnen sowie ihren Angehörigen Halt und Unterstützung zu bieten.

Neben der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten legt der Kurs auch großen Wert auf die persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden. Durch den Austausch in Gruppenarbeiten und Reflexionen soll das eigene Handeln hinterfragt und die eigene Haltung gegenüber Sterben, Tod und Trauer entwickelt werden.

Um weitere Einzelheiten zu dem Kurs zu erfahren, lädt der Ambulante Hospizdienst Interessenten herzlich zu einem Informationsabend ein. Die Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes Bettina Szlagowski und die Kursleitungen Dr. Maria Hartmann-Mrochen berichten auf der Veranstaltung über die Kursinhalte. Ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen werden von ihren Erfahrungen in der Begleitung berichten.

Die Infoabende finden am 28. Juni 2023 in Grasberg, Speckmannstraße 40 und am 23. August 2023 in Osterholz-Scharmbeck, Findorffstraße 21, jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Anmeldungen für den Informationsabend nehmen Bettina Szlagowski und Matthias Schmidt unter der Telefon-Nummer 04791-80687 oder der E-Mail-Adresse Hospizdienst.Osterholz@evlka.de entgegen.

Weitere Informationen können auch unter www.diakonisches-werk-ohz.de gefunden werden.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 9.30 Uhr)	
4. Juni Trinitatis	Pastor Contag	Pastor Contag ^{T1}	15.00 Uhr Missionsfest in Rautendorf, P. Riesebeck	<p>Jubiläumskonfirmation</p> <p>In Grasberg wird am 10. Juni die Silberne Konfirmation gefeiert. Der Gottesdienst beginnt an diesem Samstag um 14.30 Uhr.</p> <p>Verabschiedung Cornelia Kuck</p> <p>Am 18. Juni wird Cornelia Kuck im Rahmen eines Gottesdienstes um 10.00 Uhr in Worpswede aus ihrem Amt als Leiterin der Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“ verabschiedet.</p> <p>Gospelgottesdienst</p> <p>Zu einem besonderen Gottesdienst in der Hüttenbuscher Kirche wird am 18. Juni eingeladen. Um 17.17 Uhr findet ein Gospelgottesdienst mit dem Chor „Moorpieper in Takt und Ton“ unter der Leitung von Birgit Lackner statt. Die Predigt hält Pastor Jörn Contag.</p> <p>Regionale Gottesdienste</p> <p>Ein regionaler Gottesdienst für alle drei Kirchengemeinden findet am 2. Juli um 11.00 Uhr auf dem Findorffberg in Worpswede statt.</p> <p>Am 16. Juli um 11 Uhr findet, ebenfalls für alle drei Kirchengemeinden, ein Familiengottesdienst mit Diakonin Tönjes in Hüttenbusch statt.</p> <p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg feiern an 2 Sonntagen einen gemeinsamen Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche: am 9. Juli um 9.30 Uhr in der Grasberger Kirche und am 23. Juli um 11.00 Uhr in Hüttenbusch.</p>
8. Juni Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
10. Juni Samstag			14.30 Uhr Silberne Konfirm. Pastor Riesebeck	
11. Juni 1. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider		Pastor Riesebeck ^{T1}	
18. Juni 2. So. n. Trinitatis	Pastor Contag	17.17 Uhr Gospelgottesdienst Pastor Contag	Pastor Riesebeck	
25. Juni 3. So. n. Trinitatis	Pastor Contag ^{T1}		Pastor Riesebeck ^A	
30. Juni Freitag		8.15 Uhr Schulabschluss- Gottesdienst, Diak. Tönjes		
2. Juli 4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Findorffberg in Worpswede Pastor Contag			
9. Juli 5. So. n. Trinitatis	Pastor Contag ^{T1}	9.30 Uhr Sommer kirche in Grasberg ^{T1} Pastor Riesebeck		
16. Juli 6. So. n. Trinitatis	11 Uhr regionaler Familiengottesdienst in Hüttenbusch Diakonin Tönjes			
23. Juli 7. So. n. Trinitatis	Pastor Contag	11.00 Uhr Sommer kirche in Hüttenbusch Lektorin Janßen		
30. Juli 8. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider		Pastor Riesebeck ^A	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss



Worpswede

Worpsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17.00 Uhr in der Zionskirche

18. Juni 2023

Konzert an der Ahrend-Orgel
Studierende der Hochschule
für Künste Bremen
Orgelklasse von Prof. Edoardo Bellotti und
Prof. Stephan Leuthold
Barocke Orgelmusik

25. Juni 2023

Konzert an der Ahrend-Orgel
Alina Kushniarova
Barocke Orgelmusik

2. Juli 2023

Anneke Brose
Orgelmusik aus Mittelalter, Renaissance und
Barock
Kompositionen von Conrad Paumann,
Jan Pieterszoon Sweelinck, Nicolaus Bruhns,
Johann Sebastian Bach u.a.

Eintritt ist frei

Um eine Spende wird erbeten



Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gesprächskreis Oase

jeden 3. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr

Gesprächskreis Bibel im Dialog

jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Meditationsgruppe

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags 19.45 Uhr

Deutschunterricht für Geflüchtete

wöchentlich dienstags und Donnerstags
um 11.00 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



22. Grasberger Sommerkonzert „Der Messias“

Einen Höhepunkt in der Reihe der Grasberger Kirchenkonzerte bildet immer das Sommerkonzert. In diesem Jahr erklingt am 17. Juni, 20 Uhr, in der Findorffkirche „Der Messias“. Allerdings hat nicht nur Georg Friedrich Händel die Lebensgeschichte von Jesus vertont, sondern auch Gottfried August Homilius (1714-1785). Dieser war Kreuzkantor in Dresden und wird zum Schülerkreis von Johann Sebastian Bach gerechnet. In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts galt er als einer der bedeutendsten Kirchenkomponisten. Einige bezeichneten ihn damals sogar als den größten seiner Zeit.

Der Grasberger Kirchenchor wird den „Messias“ von Homilius gemeinsam mit vier Gesangssolisten und einem Orchester mit Streichern, Flöten, Hörnern, Pauken, Cembalo und der Arp-Schnitger-Orgel aufführen. Die Leitung hat Lisa Bork.

Die Eintrittskarten können im Vorverkauf für 12 Euro bei Nordwest Ticket erworben werden. An der Abendkasse kosten sie 15 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Im Anschluss an das Konzert wird eingeladen in das Gemeindehaus zu einem Glas Wein, Begegnungen und guten Gesprächen.

FARP-Spiele im Juni

Am Samstag, dem 3. Juni 2023, um 11 Uhr, lädt Lisa Bork wieder zu einem halbstündigen Konzert in die Grasberger Kirche ein. Allein der Titel macht neugierig: „Die Orgel tanzt“.



Lisa Bork verspricht beschwingte Tänze verschiedener Jahrhunderte für Orgel und historische Perkussion. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Grasberg

Neue Sandkiste ist fertig

Nun ist es soweit: Eine neue Sandkiste steht strahlend im Gemeindehausgarten in Grasberg. Bei der alten war das Holz durchgerottet. Mit finanzieller Hilfe des Fördervereins Lebendige Kirchengemeinde Grasberg, und mit den Einnahmen des Basares vom Adventszauber, konnte eine neue Sandkiste finanziert

werden. Ganz herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kinder so eine tolle Spielmöglichkeit haben.

Der Spielplatz hinterm Gemeindehaus ist übrigens ein öffentlicher Spielplatz, der zum Spielen einlädt.

Kindergottesdienst im Juni

Am Samstag, 3. Juni ist wieder in allen drei Gemeinden, also Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch, gleichzeitig Kindergottesdienst. Jeweils von 10 bis 13 Uhr sind Kinder ab dem Vorschulalter eingeladen, die Pfiingstgeschichte kennen zu lernen. Wir wollen dabei

ein richtiges Pfiingstfest feiern. Wie immer steht Spielen und Basteln auf dem Programm und wir werden zusammen Kochen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach vorbeikommen.

Wir freuen uns auf alle Kinder.

Termine im Juni

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 2.6. | 9.00 Uhr | Männerfrühstück |
| | 14.30 Uhr | Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats Mai |
| 3.6. | 11.00 Uhr | FARP Spiele in der Kirche |
| 7.6. | 15.00 Uhr | Frauenkreis |
| 21.6. | 14.30 Uhr | Offener Senioren Club |

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de
und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>



Regelmäßige Termine und Gruppen

Montags:

- 18.45 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Freundeskreis für
Suchtkrankenhilfe

Mittwochs:

- 15.00 Uhr Frauenkreis,
jeden 2. Mittwoch im Monat
16.30 Uhr Flöten Anfänger
17.30 Uhr Flötenensemble
19.30 Uhr Meditationskreis nach Absprache

Dienstags:

- 19.30 Uhr Dorfgesprächskreis
nach Absprache

Donnerstags:

- 19.30 Uhr Chor Moorpieper in Takt und Ton
20.00 Uhr Laienspielgruppe

Dorfgesprächskreis

Am 6. Juni um 19.30 Uhr findet der nächste Dorfgesprächskreis in der Hüttenbuscher Kirche statt. Interessierte Bürgerinnen und

Bürger treffen sich im unteren Gemeinderaum zum Austausch über das Dorf betreffende Themen. Es wird herzlich eingeladen.

Frauenkreis im Juni

Im Juni findet der Frauenkreis ausnahmsweise am dritten Mittwoch, dem 21. Juni statt. Um 15.00 Uhr gestalten Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath wieder einen abwechslungs-

reichen Nachmittag für Frauen ab ca. 70 Jahren. Es wird herzlich eingeladen in den unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche.

Neue Krabbelgruppe startet in Hüttenbusch

Melanie und Jessica Kück bieten in Hüttenbusch ab dem 3. Juni eine Krabbelgruppe an. Sie findet immer donnerstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr in der Kirche statt. Kinder lernen hier andere Kinder kennen, üben das Umgehen mit ihnen und sammeln so erste Erfahrungen. Die Mütter bzw. Väter können neue

Kontakte zu Menschen in ähnlichen Lebenssituationen schließen und sich austauschen. Mütter bzw. Väter mit Kinder ab dem Krabbelalter bis zum Kindergartenalter können sich nähere Infos bei Melanie Kück, Telefon 0171-2635480 holen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>

zu guter letzt

Eine Überraschung für Hüttenbusch

Der Platz vor der Hüttenbuscher Kirche ist bald um eine Sehenswürdigkeit reicher. Durch Vermittlung von Frau Regina Hartstock wurde die Kirchengemeinde auf Herrn Helmut Grotheer aufmerksam, der seit seinem Ruhestand als Bankkaufmann Holzskulpturen mit der Kettensäge herstellt. Eines seiner Werke hat Herr Grotheer der Kirchengemeinde gestiftet. Wir sind sehr dankbar für das Geschenk. Es passt wunderbar zur Botschaft der Kirche und lädt zum Nachdenken über den „Weg zum Kreuz“ ein. Am 18. Juni wollen wir es im Rahmen des Gospelgottesdienstes einweihen.



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Franziska Burichter KV-Burichter@gmx.de	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Birgit Lackner (Posaunenchor & Flötenensemble) Birgit.Lackner@evlka.de 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Lisa.Bork@evlka.de
Küsterin Küster	Michael Hubert-Ludwigs 0152-05333148	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst 04791-13572		